

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

herzlichen Dank an alle, die uns seit dem letzten Monat entweder im persönlichen Gespräch oder schriftlich ihr Interesse signalisiert haben, gemeinsam mit dem Vorstand über die Zukunft der OAG nachzudenken. Einige von Ihnen haben sich überdies dazu bereitklärt, sich in einem Arbeitskreis systematisch mit diesem Thema zu beschäftigen und Vorschläge für die nächste ordentliche Hauptversammlung zu erarbeiten.

Der erste Termin für den Arbeitskreis ist

Samstag, der 14. Dezember um 14 Uhr in der OAG-Bibliothek.

Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich anmelden, doch ist dies keine Bedingung für die Teilnahme.

Angesichts der Wichtigkeit des Themas möchten wir die Diskussion jedoch nicht auf die Mitglieder beschränken, die im Umkreis Tokyo wohnen, sondern den Kreis erweitern und **alle OAG-Mitglieder in Japan und im Ausland einbeziehen**. Da dies in der Regel nicht im persönlichen Gespräch geschehen kann (Ausnahmen bestätigen die Regel und werden flexibel gehandhabt), bitten wir Sie darum, sich schriftlich an uns zu wenden. Hier noch einmal die Kontaktadressen:

tokyo@oag.jp

yamaguchi@oag.jp

Ihre Vorschläge werden direkt in den Arbeitskreis eingebracht. Die Protokolle der Sitzungen veröffentlichen wir jeweils in den Notizen, sodass Sie auch aus der Ferne den Fortgang der Überlegungen nachvollziehen können. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!

Während die fernere Zukunft noch in den Sternen liegt, können wir über die Veranstaltungen der nächsten vier Wochen bereits ziemlich verbindlich informieren. Der rote Faden, der in diesem Monat die OAG-Notizen zusammenhält, ist das Thema *Druckkunst*. Neben einem Feature über den böhmischen Maler, Grafiker, Fotografen und Medailleur Emil Orlik von Gilles Mastalski enthält es die Ankündigung des Vortrags „Die gedruckte Kunst –

von *Ukiyo-e* bis zur Documenta“ von Michael W. Schneider, die Einladung zu einer Ausstellung der Werke österreichischer und japanischer Druckkünstler, die im Rahmen des 150. Jubiläums der japanisch-österreichischen Beziehungen von der OAG gemeinsam mit der Österreichischen Botschaft gezeigt wird, und die Einladung zu einem Workshop, der Sie in die Kunst einweiht, Ihre eigenen Visitenkarten zu drucken.

Ergänzt wird dieses Programm durch einen Vortrag von Josef Bohacek mit dem novemberlich anmutenden Titel „*In Tokyo möchte ich nicht mal begraben sein!* Auf den Spuren von Tanizaki Jun'ichiro nach Kyoto“, der u.a. der Einstimmung und Vorbereitung auf eine geplante OAG-Reise nach Kyoto im Frühjahr 2020 dient, aber auch unabhängig davon genossen werden kann.

Wer darüber hinaus Herbststimmung genießen möchte, ist herzlich zu unserer traditionellen Herbstwanderung eingeladen, die Sie dieses Mal vom Kagenobuyama zum Takaosan führen wird.

Doch Herbstzeit ist nicht nur Wander-, sondern auch Lesezeit. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine Lesung des deutschen Schriftstellers Christoph Peters, der am 13. November aus seinen Werken vorlesen wird. Die Lesung steht unter dem Motto „Schönheit und Gewalt – Deutsche Blicke nach Japan“.

Der Vortrag von Martin Rathmann am 27. November über „Pflegerobotik in Japan“ bildet den Abschluss unseres November-Programms.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke at the end.

Karin Yamaguchi